

Mitteilungsvorlage

öffentlich nichtöffentlich

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin	▼ TOP
Bildungsausschuss	01.03.2016	5

Seiteneinsteiger im Bereich der Primar- und Sekundarstufe-I

Inhalt der Mitteilung

In den letzten Monaten wurden in allen verbandsangehörigen Kommunen verstärkt Asylbewerber zugewiesen. Gemäß § 34 Absatz 6 des Schulgesetzes NRW besteht die Schulpflicht für "Kinder von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern und alleinstehende Kinder und Jugendliche, die einen Asylantrag gestellt haben, sobald sie einer Gemeinde zugewiesen sind und solange ihr Aufenthalt gestattet ist". Ausreisepflichtige ausländische Kinder sind bis zur "Erfüllung der Ausreisepflicht" schulpflichtig.

Ziel ist es, alle zugewiesenen Flüchtlingskinder wohnortnah zu beschulen. Diese Aufgabe konnten die Kommunen bisher gemeinsam mit den kommunalen Integrationszentren (KI) mit großem Engagement erfüllen.

Die Flüchtlingskinder und die Kinder zugezogener Ausländer, die noch kein Deutsch sprechen, werden möglichst wohnortnah einer Schule in Abstimmung mit den Schulleitungen und dem Kommunalen Integrationszentrum der Städteregion Aachen (KI) zugewiesen.

Grundschulen

In den Grundschulen erfolgt die Beschulung dieser Kinder im Klassenverband mit intensiver Unterstützung im Bereich Sprache. Fast alle Flüchtlingskinder besuchen den Offenen Ganzttag.

Z. Zt. werden in den Grundschulen Seiteneinsteiger wie folgt beschult:

	Anzahl	Nationalitäten
GS Höfen	8	Albanien, Tschechische Republik, Syrien, Rumänien
GS Img.-Konzen	3	Algerien, Pakistan, Syrien
GS Kal.-Mützenich	7	Syrien, Albanien, Kroatien, Sowjetunion

5 Grundschulkindern warten z. Zt. in Monschau noch auf eine Zuweisung des Kommunalen Integrationszentrums zu einer Grundschule.

Weiterführende Schulen

- **St. Michael-Gymnasium Monschau**

Das St. Michael-Gymnasium hat zum 01.08.2015 eine Internationale Förderklasse (IFK) eingerichtet. Diese Klasse wird von Schülerinnen und Schülern im Alter von 10 – 16 Jahren ohne Deutschkenntnisse aus Monschau, Roetgen und Simmerath besucht.

Mit Unterstützung durch die Bezirksregierung Köln und der Bereitstellung zusätzlicher Lehrerstellen wurde dort jetzt eine 2. IFK eingerichtet. Die bisherigen Erfahrungen in diesem Bereich sind positiv.

Hier werden aktuell insgesamt **21** Schülerinnen und Schüler mit folgenden Nationalitäten beschult:

Afghanistan, Ägypten, Albanien, Algerien, Griechenland, Libanon, Mazedonien, Syrien und Tschechische Republik.

- **Schulzentrum Hürtgenwald (Real- und Hauptschule und Sekundarschule)**

Im Schulzentrum Hürtgenwald wurde ebenfalls eine internationale schulformübergreifende Klasse (ISK) als Vorbereitungsklasse für Flüchtlingskinder/ Seiteneinsteiger eingerichtet. Hier werden z. Zt. insgesamt 18 Schülerinnen und Schüler aus Albanien, Syrien, Afghanistan, Guinea, Serbien und Irak.

Die Verwaltung wird dem Ausschuss über die weitere Entwicklung berichten.


(Ritter)